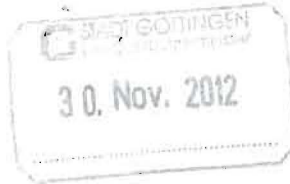


Piraten Ratsfraktion • Hiroshimaplatz 1-4 • 37083 Göttingen

Antrag für den Rat der Stadt Göttingen am 14.12.2012



Piraten Ratsfraktion
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartner:
Martin Rieth
0551 / 400-3077

Göttingen, 29. 11. 2012

Antrag zur Ratssitzung am 14.12.2012
Videoaufnahmen von Reden im Rat der Stadt Göttingen

Der Rat möge beschließen:

Es wird erlaubt multimediale Aufnahmen in den Sitzungen des Rates der Stadt Göttingen von denjenigen Reden von Ratsfrauen und Ratsherren zu machen und zu veröffentlichen, die einer Aufnahme explizit zugestimmt haben.

Die Aufnehmenden verpflichten sich zum Beispiel durch Nachbearbeitung (Schnitt, Pixelung, o.ä.), dass auf den Veröffentlichungen ausschließlich Personen zu sehen sind, deren ausdrückliche Genehmigung vorliegt.

Begründung:

In der Ratssitzung vom 16.11.2012 wurde bei einer Abstimmung deutlich, dass beinahe alle Ratsmitglieder einer generellen Video-Aufzeichnung durch den „Verein für transparente Information zur Politik e. V.“ zustimmen. Die GO des Rates sieht allerdings vor, dass bei Ablehnung von mindestens einer Person eine Genehmigung nicht erteilt werden darf.

Wir, PIRATEN, stehen ebenso für transparente Politik wie für den Schutz aller Persönlichkeitsrechte, in diesem Fall der Informationellen Selbstbestimmung. Natürlich gibt es Grenzbereiche, bei denen diese Ziele sich gegenseitig widersprechen. Mit unserem Antrag hoffen wir einen Weg anzubieten, der beide berechtigten Interessen vereinbaren kann.

In der Ratssitzung vom 26.04.2012 hatten wir bereits den genehmigten Antrag gestellt, die Audio-Aufzeichnungen der Reden von Herrn Rieth und Herrn Dr. Schleuß vom Stadtradio übernehmen und veröffentlichen zu dürfen. Leider hat das Stadtradio Göttingen auch nach mehreren Anfragen durch die Piraten-Ratsfraktion die Audioaufzeichnungen aus Gründen wie einem unklaren Urheberrecht und mangelnder Audioqualität uns nicht überlassen. Der „Verein für transparente Information zur Politik e. V.“ bietet hier erneut einen Weg, die Öffentlichkeit zu informieren, ohne dass der Stadt Göttingen dadurch finanzielle Kosten oder andere Pflichten übertragen werden.

Als Lizenz schlagen wir langfristig CC-BY-ND (CreativeCommons-Namensnennung-NichtBearbeitung) vor, da diese Lizenz einerseits auch kommerziellen Organisationen wie dem Göttinger Tageblatt die Veröffentlichung bzw. Weiterverbreitung erlaubt und andererseits eine nicht genehmigte Veränderung bzw. Bearbeitung der veröffentlichten Materialien eine Lizenzverletzung darstellen würde. Damit hoffen wir die Bedenken vor Verunglimpfung einzelner Personen durch nachträgliche Videobearbeitung genügend Sorge zu tragen.

Dem vom „Verein für transparente Information zur Politik e. V.“ vorgeschlagenen Lizenzmodell CC-BY-NC-ND erteilen wir ebenfalls unsere Zustimmung.

Finanzielle Auswirkungen:

keine